

Selbstverpflichtungserklärung DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

1. Ich verpflichte mich, alles in meinen Kräften Stehende zu tun, die mir im Folgenden anvertrauten Kinder, Jugendlichen, Menschen mit Behinderung und oder Beeinträchtigung, Senior*innen und Menschen mit Migrationsgeschichte bzw. internationaler Biografie vor seelischer, körperlicher und sexualisierter Gewalt zu schützen.
2. Ich beziehe aktiv Stellung gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges, verbales und nonverbales Verhalten auch mittels digitaler Medien. Wenn ich so ein Verhalten wahrnehme, spreche ich dies ggf. an und wende mich in jedem Fall an meine Leitungsperson.
3. Ich bin mir meiner Vertrauens- und Autoritätsstellung bewusst und nutze keine Abhängigkeiten aus.
4. Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Personen ist getragen von respektvollem Umgang, Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte die Persönlichkeit und Würde aller.
5. Ich werde von mir wahrgenommene Hinweise auf (sexualisierte) Grenzverletzungen, Übergriffe oder Gewaltausübung nicht bagatellisieren oder vertuschen.
6. Ich gestalte die Beziehung zu den mir anvertrauten Personen transparent und gewährleiste einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz. Ich spreche offen über Unsicherheiten und reflektiere regelmäßig mein eigenes Verhalten.
7. Die individuellen Grenzen sowie die Intims- und Privatsphäre der anderen werden von mir respektiert. Wird mir zurückgemeldet, dass ich die persönlichen Grenzen einer Person überschritten oder verletzt habe, nehme ich die Kritik offen an und verändere mein Verhalten dementsprechend.
8. Ich werde keine Handlungen (Körperkontakt, Gesten oder Worte) vornehmen bzw. dulden, die sexuelle Grenzverletzungen darstellen oder begünstigen können.
9. Ich setze mich dafür ein, dass durch den offenen Umgang mit Informationen und Aufklärung in unserem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V. jegliche Form von Gewalt enttabuisiert und dadurch verhindert wird.
10. Ich kenne den Verfahrensweg bei (vermuteter) (sexualisierter) Gewalt und eine entsprechende Ansprechperson. Bei Beobachtungen von grenzverletzendem Verhalten oder einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt werde ich dies umgehend an die zuständigen Ansprechpersonen (siehe Interventionsplan) in der Organisation weiterleiten.
11. Ich beachte den sensiblen Umgang mit allen Informationen und gehe gemäß dem Datenschutz vertraulich mit personenbezogenen Daten um.
12. Ich verpflichte mich, keine unbeständigen Informationen oder Gerüchte über andere Ehren-, Neben- und Hauptamtliche zu verbreiten und bei Unsicherheiten den direkten Klärungsweg zu suchen. Ich bin mir bewusst, dass jede Form von Gewalt gegenüber den mit anvertrauten Personen, bzw. die sich uns anvertraut haben, disziplinarische und oder arbeitsrechtliche und oder strafrechtliche Folgen haben kann.
13. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt oder anderen Formen von Gewalt verurteilt worden bin und auch kein Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig ist. Falls ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wird, bin ich verpflichtet, dies meiner Leitungsperson sofort mitzuteilen.
14. Ich weiß, dass ich mich bei Unsicherheiten, Klärungshilfe und Unterstützungsbedarf an die Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt für eine Erstberatung oder an andere Fachberatungsstellen wenden kann.
15. Ich mache mich vor und während meiner Tätigkeit regelmäßig mit den Präventionsmaßnahmen, insbesondere dem geltenden Schutzkonzept, vertraut, achte auf Anzeichen von Gefährdungen und handle dementsprechend verantwortungsbewusst und umsichtig.
16. Ich habe den Verhaltenskodex des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. gelesen. Ich verpflichte mich, die darin formulierten Verhaltensregeln gewissenhaft einzuhalten.

17. Mir ist bewusst, dass mein Name, Vorname und das Datum der Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses im gebräuchlichen elektronischen System im drk-server oder in der Personalakte des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. gespeichert werden. Genauso wie diese Erklärung.

18. Alle hier genannten Verhaltensregeln berücksichtige ich auch bei der Nutzung digitaler Medien. Mit meiner Unterschrift verpflichte ich mich, die hier genannten Punkte der Selbstverpflichtungserklärung zur Prävention von sexualisierter Gewalt einzuhalten.

Ich habe die Möglichkeit, diese Zustimmung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu widerrufen. Diese Selbstverpflichtungserklärung gilt zusätzlich zur bereits bestehenden Erklärung. Sie wird bei neuen ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitenden ausgeteilt und bei wiederholter Vorlage des Erweiterten Führungszeugnisses nach fünf Jahren aktualisiert.

(Ort, Datum)

(Name in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)